

OPAKE FOTOGRAFIEN

Franziska Kunze

Das Sichtbarmachen
fotografischer Materialität
als künstlerische Strategie

Reimer

Inhalt

Dank	7
Zum Stellenwert des Materialien in den Bildwissenschaften	9
Transparent – Diskurse der Formung fotografischer Durchsicht	19
Auge, Spiegel, Fenster – Transparenz als positive Setzung in der Theorie	19
Begriffliche Etablierung	21
Metaphorische Inanspruchnahmen	28
Metasprachliche Auseinandersetzungen	34
Übel, Mangel, Fehler – Opazität als Feindbild in der Praxis	42
Die Erfindung der Kategorie des Fehlers	43
Das Bild des Fehlers im Fokus der Kritik	48
Emanzipationsversuche	53
Resümee: Transparenz – Diskursive Tendenzen einer verzögerten Abkehr	76
Opak – Künstlerische Strategien der Sichtbarmachung fotografischer Materialien ...	79
Künsteln – Piktorialistische Anfänge	79
Bildschicht	84
Erhitzen, Verflüssigen, Erstarren – Silbergelatine	84
Exkurs: „Nicht Fleisch, nicht Fisch“ – Chargesheimers Gelatinemalereien ...	101
Spritzen, Tropfen, Wischen – Entwickler- und Fixierflüssigkeiten	118
Schichtträger	130
Durchlöchern, Zerkratzen, Zerbrechen – Transparente Trägermaterialien ...	130
Knicken, Zerknüllen, Wellen – Positivpapiere	142
Exkurs: „Dummes Zeug“ – Gottfried Jägers Fotomaterialarbeiten	154
Resümee: Opazität – Gebrochene Materialien, gebrochene Sehgewohnheiten	174
Rahmen-Bedingungen – Gedankenskizzen zu Präsentationsformaten	177
Ausstellen – Aus dem Rahmen fallen	177
Reproduzieren – Das Fotoobjekt im Raum der Fläche	190
Exkurs: Der Fall Barthes und seine Folgen	202
Resümee: Grenzen sprengen	212
Ästhetik und Relevanz der Sichtbarkeit fotografischen Materials	215
Transformationsprozesse	218
Materialität und Digitalität	221
Ästhetiken des Dokumentarischen	223
Literatur- und Quellenverzeichnis	227
Abbildungsnachweise	254
Farbabbildungen	257